

## Ä2 Präambel. Wann, wenn nicht jetzt? (Vorschlag einer Komplettersetzung der Präambel)

Antragsteller\*in: Grit Schwalbe

### Text

Von Zeile 29 bis 105:

~~Wann, wenn nicht jetzt?~~

Dresden – das ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, voller Gegensätze und Herausforderungen – aber auch voller Chancen und Potentiale.

Wir treten um in der nächsten Wahlperiode Antworten auf die entscheidenden Fragen unserer Zeit zu liefern und das Wohl aller Menschen in den Mittelpunkt zu rücken. Dazu gehört es auch und vor allem, die Belange zukünftiger Generationen in den Blick zu nehmen und schnellstmöglich Maßnahmen für einen wirksamen Klimaschutz zu ergreifen. Dresden soll generationengerecht sein.

Um die jetzt schon spürbaren Folgen der menschengemachten Klimakrise abzumildern und Dresden lebenswerter zu machen, wollen wir Grünflächen und Baumbestände erweitern, Dresdens Wasserhaltung stärken und ein größeres Augenmerk auf den Arterhalt richten. Zur Bundesgartenschau 2033 soll Dresden sich als Modellstadt für Lebensqualität, Nachhaltigkeit und ökologische Innovationskraft präsentieren können.

Der zunehmenden Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in Dresden werden wir entschieden entgegentreten. Dazu ergreifen wir Maßnahmen zur Stärkung der Zivilgesellschaft und für eine solidarische Sozialpolitik. Unterstützungsnetzwerke für migrantisches und queeres Leben, Angebote für Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende und besondere Lebenssituationen gilt es auszubauen. Dresden soll eine sozial gerechte, solidarische Stadt sein.

Damit sich alle in unserer Stadt wohl fühlen können, wollen wir zudem die Quartiere so entwickeln, dass die wichtigsten Ziele des Alltags in 15 Minuten erreichbar sind. Das Leben in den Quartieren soll durch feste Anteile sozialen Wohnungsbaus und dessen Förderung für alle erschwinglich bleiben. Nachhaltige Bauweisen und eine moderne Baukultur sollen dabei Neben- und Folgekosten niedrig halten und die Schönheit unserer Stadt soll durch die Beteiligung aller Menschen an Gestaltungentscheidungen gestärkt werden.

Ebenfalls nicht aufschiebbar sind weitere Anstrengungen der Verkehrswende, um die Sicherheit insbesondere für den Rad- und Fußverkehr zu verbessern und den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs voranzutreiben. Die Vision Zero mit ihrem Ziel, dass es weder Schwerverletzte noch Getötete im Dresdner Straßenverkehr gibt, ist für uns als Zielsetzung handlungsleitend.

Der Boom der Dresdner Chipindustrie und dessen Auswirkungen auf die Lebensbedingungen, die Verkehrsplanung und die Ressourcenkreisläufe bedürfen der engen politischen Begleitung. Unser wirtschaftspolitisches Augenmerk gilt deshalb umso mehr der Förderung der bereits ansässigen kleinen und mittelständigen Unternehmen und Handwerksbetriebe. Insbesondere die Transformation hin zum nachhaltigen Wirtschaften, die Vernetzung mit Forschungseinrichtungen und ein vielfältigerer Branchenmix soll Maßstab unserer Arbeit werden.

Ebenso gilt es, die vielfältige und strahlkräftige Kulturszene Dresdens zu erhalten und in ihrer Entwicklung zu stärken. Mit einem klaren Fokus auf die freie Szene, auf faire Bezahlung und ein ausreichendes Raumangebot wollen wir diese weiter aufbauen. Egal ob Straßenkünstlerin oder Konzertpianist, ob Schriftstellerin oder Ballett-Tänzer: Dresden soll deine Bühne sein.

~~Mit einem Ausbau der Infrastruktur unserer städtischen Sportflächen vom Schwimmbad bis zur Skaterbahn nehmen wir Anlauf, um Dresdens Sportbegeisterung Bahn zu brechen. Wir wollen nicht nur Angebotslücken schließen, um Breiten- und Leistungssport zu fördern, sondern auch Sportvereine, ihre Trainer\*innen und ihre Fankultur stärken und dadurch soziale und demokratieförderliche Leistungen würdigen.~~

~~Wir wollen ebenso auf einen Wandel in der politischen Kultur im Dresdner Stadtrat und im Rathaus hinwirken. Vertrauen und Mitwirkung der Menschen in Dresden kann nur eine sachbasierte und wertorientierte Politik erwerben, die Beteiligungsprozesse stärkt und ernst nimmt. Genau dafür stehen wir ein.~~

~~Mit 171.630 Stimmen wart ihr es im Jahr 2019, die uns mit 15 grünen Stadträt\*innen zur stärksten Fraktion gemacht und mit Eva Jähnigen und Stephan Kühn auch zwei engagierte Beigeordnete in Dresden ermöglicht habt. Am Infostand, im Rathaus oder im Laden um die Ecke habt ihr uns eure Überzeugungen und Ideen mitgeteilt, erst das gibt uns den Rückhalt und die Stärke, Dresden voranzubringen.~~

~~Wann, wenn nicht jetzt, ist es an der Zeit, Dresden eine nachhaltige, demokratische und weltoffene Zukunft zu bereiten?~~

~~Dafür bitten wir am 9. Juni um eure Stimmen für die Kandidierenden von Bündnis 90/Die Grünen~~

~~In der nächsten Wahlperiode des Stadtrates werden entscheidende Weichen für die Zukunft Dresdens gestellt. Es gilt die Klimaneutralität Dresdens entschieden voranzubringen und zugleich unsere Stadt an die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels anzupassen. Die geplanten industriellen Großansiedlungen bedürfen ebenso einer engen politischen Begleitung durch den Stadtrat wie die Ausrichtung der Bundesgartenschau. Das gesellschaftliche Klima in Dresden verlangt immer mehr nach klaren Antworten und einer neuen Idee, wie der Zusammenhalt in unserer Stadt gestärkt werden und wirkliche Weltoffenheit gelingen kann.~~